



## Gemeinde-Volksabstimmung vom

9. Februar 2025

### Erläuterungen des Gemeinderates

---

Vorlage 1

**Beschluss über einen Beitrag in der Höhe von 1'500'000 Franken, die Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen in der Höhe von 4'000'000 Franken sowie die Erteilung eines Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 mit einem jährlichen Baurechtszins von 8 Franken pro m<sup>2</sup> für das Projekt "Wengiboden – Erstellung Dorfplatz Wengen und Erneuerung der Freizeitanlagen" in Wengen**

Vorlage 2

**Beschluss über einen Planungskredit von 510'000 Franken für das Projekt Neugestaltung des Parkplatzes bei der Kirche, Lauterbrunnen**

---

#### **Darüber wird abgestimmt:**

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zwei Vorlagen, über die Sie am 9. Februar 2025 an der Urne zu entscheiden haben.

Zum einen entscheiden Sie über einen Beitrag von 1'500'000 Franken, die Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen in der Höhe von 4'000'000 Franken sowie die Erteilung eines Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 mit einem jährlichen Baurechtszins von 8 Franken pro m<sup>2</sup> für das Projekt "Wengiboden - Erstellung Dorfplatz Wengen und Erneuerung der Freizeitanlagen". Zum anderen entscheiden Sie über einen Planungskredit von 510'000 Franken für das Projekt Neugestaltung des Parkplatzes bei der Kirche in Lauterbrunnen.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, beiden Vorlagen zuzustimmen und je ein „Ja“ in die Urne zu legen.

Auf den nächsten Seiten werden die Vorlagen im Detail erläutert.

*Gemeinderat Lauterbrunnen*



## Vorlage 1

**Beschluss über einen Beitrag in der Höhe von 1'500'000 Franken, die Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen in der Höhe von 4'000'000 Franken sowie die Erteilung eines Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 mit einem jährlichen Baurechtszins von 8 Franken pro m<sup>2</sup> für das Projekt "Wengiboden – Erstellung Dorfplatz Wengen und Erneuerung der Freizeitanlagen" in Wengen**

Wengen Tourismus ist Eigentümerin von sämtlichen touristischen Infrastrukturen in Wengen. Das Eisbahn- und das Dorfplatzareal bilden dabei die zentralsten Punkte in Wengen.

Die Kunsteisbahn wurde im Jahr 1966 erstellt. Die bestehende Eisbahninfrastruktur ist, optisch und technisch, veraltet. Auf der technischen Seite stellen die Kühlrohre einen hohen Risikofaktor dar. Die Rohre werden unter hoher Druckbelastung mit CO<sub>2</sub> eingespeist. So werden die Rohre gekühlt, was eine dynamische Kühlung des Eisfeldes ermöglicht. Die Rohre stammen aus dem Jahr 1966. Die Lebensdauer der Rohre wird auf 40 Jahre geschätzt. Somit sind diese Rohre 18 Jahre über der geschätzten Lebensdauer und immer noch in Betrieb. Die Rohre sind nicht einsehbar und es ist davon auszugehen, dass sich Korrosion gebildet hat. Aufgrund der hohen Druckbelastung ist es eine Frage der Zeit, bis die Rohre bersten. Sollte dies geschehen und das Projekt "Wengiboden – Erstellung Dorfplatz Wengen und Erneuerung der Freizeitanlagen" nicht realisiert werden, könnte der Eisbahn- respektive der Curlingbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden. Viele Einheimische und auch lokale Vereine wie der Jungfrau Curling Club oder der Eishockey Club müssten ihre Aktivitäten einstellen. Optisch sind die Curlinghalle und das Eisbahnfeld nicht mehr zeitgemäss. Diese Anlagen stehen zentral im Dorf und sind für Wengen nicht repräsentativ. Durch die zentrale Lage bestehen sehr viele Kontaktpunkte mit Gästen und Einheimischen. Sei es durch die Kundinnen und Kunden der Luftseilbahn Wengen-Männlichen, durch das Ski In – Ski Out in Wengen oder im Sommer durch die Flanierzone und den Eventbereich.

Im Sommer befindet sich der Tennisplatz an einem schlechten Standort und beeinflusst so negativ den grossen Dorfplatz. Der grosse Dorfplatz ist für Wengen einzigartig und muss aufgewertet werden.

Aufgrund dieser Fakten und mit der Absicht der Erweiterung des touristischen Angebots von Wengen, hat Wengen Tourismus beschlossen, die Aufwertung und Erneuerung der bestehenden Infrastruktur anzugehen. Dazu wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und eine umfassende Bedürfnisanalyse bei der einheimischen Bevölkerung und den Gästen durchgeführt. Die Resultate aus der Analyse wurden im Projekt berücksichtigt und beeinflussten die



weitere Planung. Dabei ist die Meinung der einheimischen Bevölkerung von grosser Bedeutung. Ein nachhaltiges Miteinander zwischen Gästen und der einheimischen Bevölkerung wird angestrebt.

Im September 2023 hat Wengen Tourismus beim Gemeinderat eine Voranfrage für eine finanzielle Unterstützung des Projektes "Wengiboden - Erstellung Dorfplatz und Erneuerung der Freizeitanlagen" eingereicht. Der Gemeinderat hat einen Beitrag an das Projekt, die Übernahme einer Bürgschaft sowie die Landabgabe im Baurecht in Aussicht gestellt, dies unter der Voraussetzung, dass die Investition für Wengen Tourismus tragbar und nachhaltig ist und die finanzielle Situation der Gemeinde einen Beitrag an das Projekt zulässt.

In der ersten Phase wurde die Investitionssumme des Gesamtprojektes auf rund 25'000'000 Franken geschätzt. Nach Gesprächen zwischen Wengen Tourismus und verschiedenen Ämtern, Finanzinstituten und privaten Investoren wurde klar, dass die Aussichten auf eine Fremdfinanzierung in dieser Grösse nicht möglich ist. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde das Projekt überarbeitet und insbesondere der Neubau der Mehrzweckhalle zurückgestellt. Weiter hat Wengen Tourismus beschlossen, das Projekt zu etappieren. Die 1. Etappe des Projekts soll die baulichen Dringlichkeiten priorisieren und die Finanzierbarkeit durch Wengen Tourismus sicherstellen. Das Gesamtprojekt wird durch eine Etappierung nicht negativ beeinflusst, d.h. weitere Etappen könnten erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Im August 2024 wurde die Machbarkeitsstudie für die 1. Etappe fertiggestellt. Sie weist ein Investitionsvolumen von 11'380'000 Franken aus. Diese Etappe wird in sieben Teilprojekte aufgeteilt. Es sind dies:

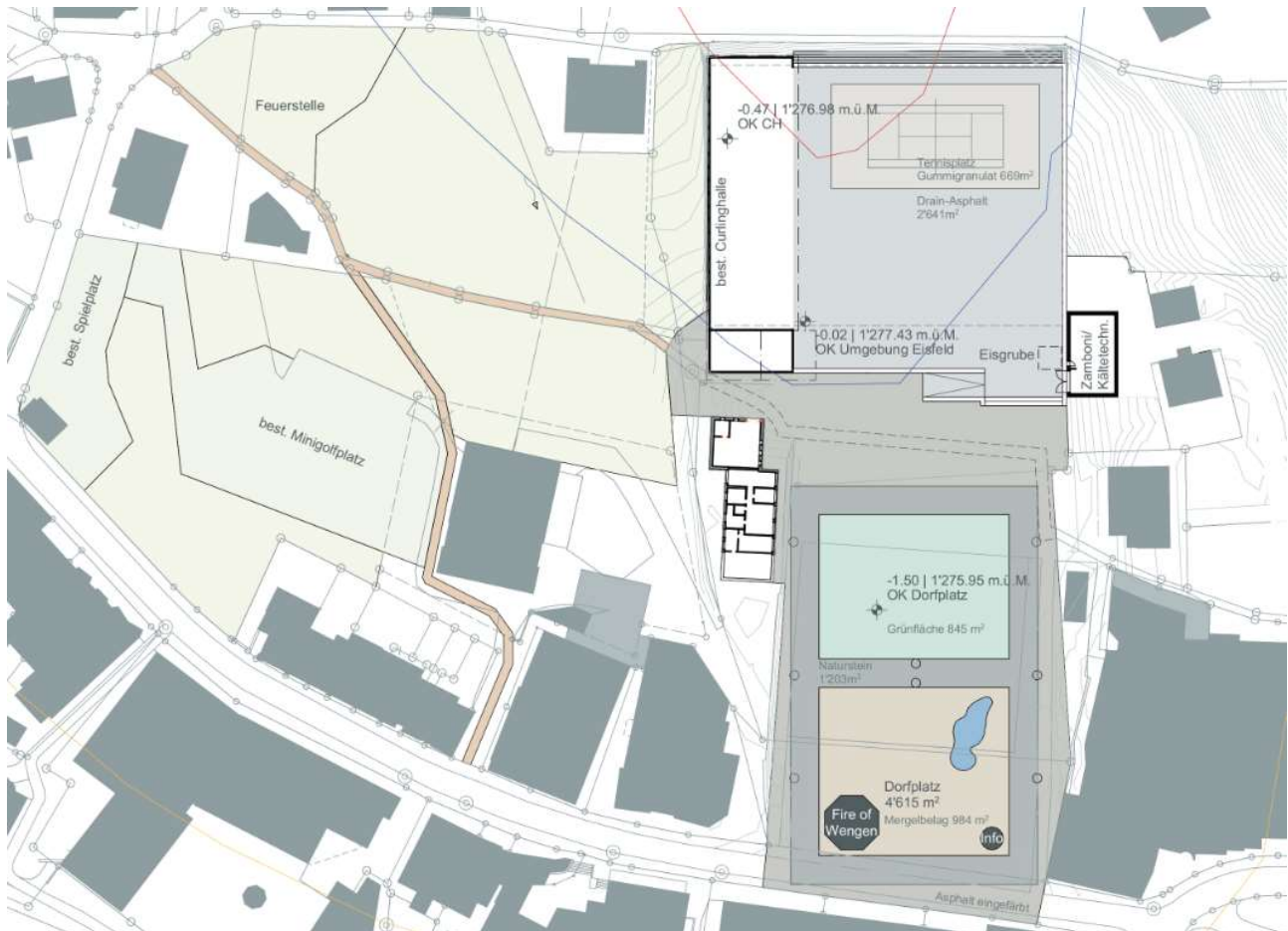
- TP 01 Bestehende Curlinghalle
- TP 02 Zamboni / Technik (Garage Eismaschine)
- TP 03 Umgebung Eisfeld
- TP 04 Umgebung Dorfplatz
- TP 05 Anpassungen am Touristoffice
- TP 06 Zufahrt
- TP 07 Erschliessung

Das angepasste Projekt wurde mit den verschiedenen Ämtern und Finanzinstituten erneut besprochen. Die Abklärungen haben ergeben, dass mit den vorgenommenen Anpassungen die finanzielle Tragbarkeit für den Verein Wengen Tourismus heute und in Zukunft gegeben ist. Voraussetzung für die Tragbarkeit ist eine finanzielle Beteiligung der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen mit einem einmaligen Beitrag von 1'500'000 Franken und die Übernahme einer Bürgschaft in der Höhe von 4'000'000 Franken (3,5 Mio. für die NRP Finanzierung und weitere 0,5 Mio. für die Fremdfinanzierung) sowie die Erteilung eines



Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 für den Bau einer Garage für die Eismaschine respektive den Technikraum. Der jährliche Baurechtszins soll 8 Franken pro m<sup>2</sup> betragen.

### Umgebung Sommer:



Im Sommer kann der Bereich der Begegnungszone mittels verschiedenen mobilen Bepflanzungen, Sonnensegeln und diversen Sitzmöglichkeiten gestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche lädt zum Verweilen und Spielen ein. Für Veranstaltungen können diese Elemente entfernt werden, so dass der Platz frei genutzt werden kann. Auch können beispielsweise Markthäuschen individuell auf dem Platz platziert und bei Nichtgebrauch an den Rand oder in ein Nebengebäude verschoben werden.

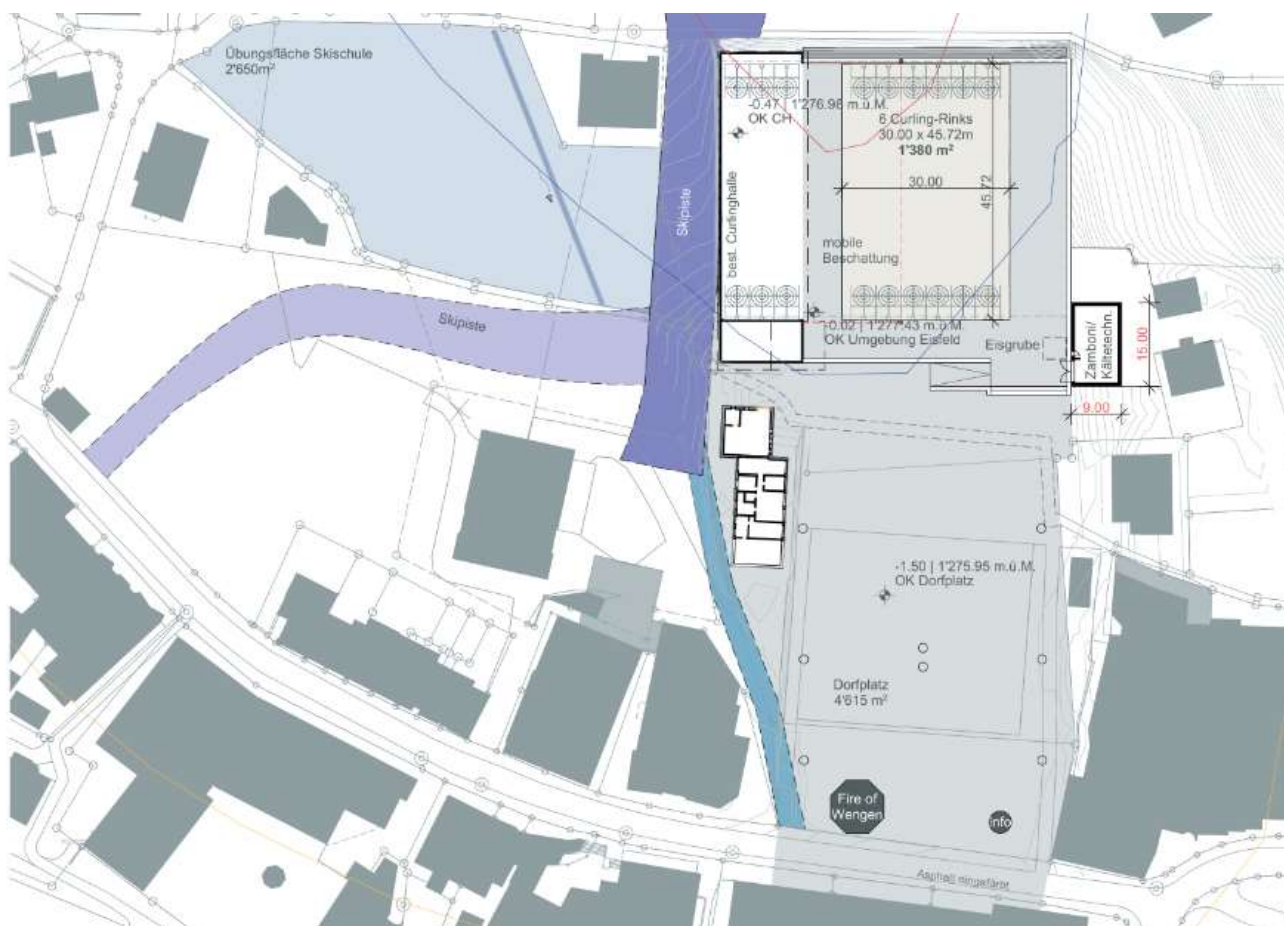
Als Orientierungshilfe soll ein Informationspunkt zu Beginn der Begegnungszone installiert werden. Die Begegnungszone dient auch als Ausgangspunkt für verschiedene Aktivitäten. Es kann zwischen verschiedenen Routen, welche auf diversen Themengebiete ausgelegt sind und über das Areal hinaus gehen, gewählt werden.

Die Erlebniszone ist gegenüber der Begegnungszone angehoben, so dass eine sanfte Anpassung an das bestehende Gelände erfolgt. Eine grosszügige



Treppenanlage lädt zum Verweilen ein. Der erhöhte Bereich dient den Aktivitäten. Im Sommer steht hier ein Tennisplatz zur Verfügung. Es können mobile Installationen wie ein Pumptrack, Paddelboxen usw. platziert werden. Die bestehende Curlinghalle wird als Lagerraum und gedeckter Raum für Veranstaltungen genutzt.

## Umgebung Winter:



Die Begegnungszone ist im Winter für verschiedene Veranstaltungen, Aktivitäten und Anlässe nutzbar. Beispielsweise kann der Platz in ein Winterwonderland umgestaltet werden. Beleuchtete Tannenbäume und dekorierte Markthäuschen könnten aufgestellt werden. Es soll die Möglichkeit zum Aufbau eines "Fire of Wengen" bestehen, eine Bar, in der sich Jung und Alt zum gemütlichen Beisammensein treffen. Weiter kann das Lauberhornrennen den Platz weiterhin für das Weltcupdörfli nutzen. Auf dem erhöhten Terrain bei den Curlingfeldern besteht Raum für die Bühne. Die vorhandene Treppe kann dazu genutzt werden, damit die Skirennfahrer auf die Bühne gelangen. In der Erlebniszone befindet sich ein mobiles Eisfeld, welches für den freien Eislauf und als Curlingfeld dient. Teile des Eisfeldes können bei Bedarf beschattet werden. Die bestehende Curlinghalle wird saniert und dient im Winter weiterhin als gedeckter Curlingbereich. Sämtliche Eisflächen werden mit mobilen Kühlpanelen



erstellt. Diese können im Sommer in der Curlinghalle eingelagert werden. Für die Eismaschine und die Technik wird ein neues Gebäude erstellt. Der kleine Figeler (unteres Skischulgelände) dient weiterhin der Skischule. Hinter der Begegnungszone befindet sich der grosse Figeler, wo die offizielle Skipiste durch das Gebiet hin bis zur Talstation der Männlichenbahn führt.

Die Curlinghalle befindet sich teilweise in der roten Gefahrenzone und darf nur teilweise ertüchtigt werden. Die bestehende Curlinghalle soll vorerst erhalten bleiben, sie dient wie bisher für das Curling während den Wintermonaten.

Der Neubau einer Garage für die Eismaschine (Zamboni) ist auf der gemeindeeigenen Parzelle Gbbl. Nr. 2579 vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Stimmberechtigten die Erteilung eines Baurechts zu Gunsten von Wengen Tourismus zu beantragen. Der Baurechtszins wurde jährlich auf CHF 8.00 pro m<sup>2</sup> festgelegt. Der Baurechtszins wird indexiert mit dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), das Baurecht hat eine Laufzeit von 90 Jahren.

Die geplante Strassenerschliessung ist in der vorliegenden Form nicht bewilligungsfähig (Gebäudeabstände). Wengen Tourismus plant deshalb, für die Bauarbeiten eine Baupiste zu erstellen und diese nach den Bauarbeiten zurückzubauen.

## Kosten:

Zusammenfassung	TP 01	TP 02	TP 03	TP 04	TP 05	TP 06	TP 07	Gesamt- projekt
<b>Kostengrobschätzungen ±25%</b>	best. Curling- halle	Zamboni Technik	Umgebung Eisfeld	Umgebung Dorfplatz	Anpassung Touristoffice	provisorische Zufahrt	Vorinvestition Erschliessung	
<b>A-Z Total Kosten inkl. MWST.</b>	<b>1'400'000</b>	<b>1'300'000</b>	<b>4'495'000</b>	<b>3'078'000</b>	<b>344'000</b>	<b>426'000</b>	<b>341'000</b>	<b>11'380'000</b>
A-Z Kostengenauigkeit +25%	1'750'000	1'625'000	5'618'750	3'847'500	430'000	532'500	426'250	14'230'000
A-Z Kostengenauigkeit -25%	1'050'000	975'000	3'371'250	2'308'500	258'000	319'500	255'750	8'540'000
A Grundstück	0	0	0	0	0	0	0	0
B Vorbereitung	207'000	138'000	0	0	71'300	0	229'900	650'000
C Konstruktion Gebäude	137'000	182'000	0	0	21'100	0	0	340'000
D Technik Gebäude	291'000	243'000	0	0	56'000	0	0	590'000
E Äussere Wandbekleidung Gebäude	16'000	150'000	0	0	56'500	0	0	220'000
F Bedachung Gebäude	118'000	47'000	0	0	0	0	0	170'000
G Ausbau Gebäude	92'000	34'000	0	0	16'800	0	0	140'000
H Nutzungsspezifische Anlage Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	0
I Umgebung Gebäude	44'000	66'000	3'042'400	2'149'100	5'000	303'000	0	5'610'000
J Ausstattung Gebäude	2'000	1'000	0	0	6'200	0	0	10'000
V Planungskosten	253'000	218'000	664'000	521'300	58'900	65'900	64'800	1'850'000
W Nebenkosten	72'000	68'000	254'100	40'900	5'700	6'000	5'300	450'000
Y Reserve, Teuerung	62'000	57'000	198'000	135'600	20'800	18'700	15'000	510'000
Z Mehrwertsteuer	105'000	97'000	336'800	230'600	25'800	31'900	25'500	850'000
Rundung	1'000	-1'000	-300	500	-100	500	500	0



## Finanzierung:

Gemäss der oben aufgeführten Kostenschätzung betragen die Kosten für die Umsetzung des Projekts "Wengiboden - Erstellung Dorfplatz und Erneuerung der Freizeitanlagen" 11'380'000 Franken.

Die Finanzierung des Projekts ist wie folgt vorgesehen:

Bankdarlehen	4'200'000 Franken
NRP Darlehen (Neue Regionalpolitik)	3'500'000 Franken
Eigenleistung Wengen Tourismus	1'780'000 Franken
Beitrag der Gemeinde (à fonds perdu)	1'500'000 Franken
Beitrag Sportfonds des Kantons Bern	400'000 Franken
<b>Total</b>	<b>11'380'000 Franken</b>

Aus Gesprächen mit weiteren Geldgeber ging hervor, dass diese einen Beitrag ihrerseits von einem Gemeindebeitrag abhängig machen. Ohne Zusicherung des Gemeindebeitrages ist die Finanzierung nicht gegeben und das Projekt "Wengiboden – Erstellung Dorfplatz und Erneuerung der Freizeitanlagen" kann nicht realisiert werden. Für die Umsetzung der 1. Etappe des Projektes wurde beim Gemeinderat ein Beitrag in der Höhe von 1'500'000 Franken, die Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen in der Höhe von 4'000'000 Franken sowie die Erteilung eines Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 mit einem jährlichen Baurechtszins von 8 Franken pro m<sup>2</sup> beantragt. Die zu gewährende Bürgschaft deckt ein NRP Darlehen in der Höhe von 3'500'000 Franken und ein Bankdarlehen in der Höhe von 500'000 Franken, welches in den 4'200'000 Franken enthalten ist, ab. Das NRP Darlehen muss innert 25 Jahren zurückbezahlt werden, was bedeutet, dass die Bürgschaft der Gemeinde über eine Zeit von 25 Jahren läuft. Das Bankdarlehen soll nach Möglichkeit innert 10 Jahren zurückbezahlt werden, somit dauert die Bürgschaft für die 500'000 Franken 10 Jahre. Das Risiko der Bürgschaft ist mit den Kurtaxeneinnahmen von Wengen Tourismus abgesichert.

## Terminplan:

Im ersten Semester 2025 soll das Baugesuch und das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden.

Ab April 2026: Ausführung 1. Etappe I der Teilprojekte Bereich Eisbahn

Ab April 2027: Ausführung 1. Etappe II der Teilprojekte Bereich Park



### **Empfehlung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Vorlage und somit einem Beitrag in der Höhe von 1'500'000 Franken, der Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen in der Höhe von 4'000'000 Franken sowie der Erteilung eines Baurechts auf der gemeindeeigenen Parzelle 2579 mit einem jährlichen Baurechtszins von 8 Franken pro m<sup>2</sup> für das Projekt "Wengiboden – Erstellung Dorfplatz Wengen und Erneuerung der Freizeitanlagen" in Wengen zuzustimmen.





## Vorlage 2

### **Beschluss über einen Planungskredit von 510'000 Franken für das Projekt Neugestaltung des Parkplatzes bei der Kirche, Lauterbrunnen**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2020 eine Variantenstudie zur Prüfung der Parkierung und Gästelenkung in Lauterbrunnen in Auftrag gegeben. Aus dieser Studie heraus ergaben sich unter anderem das Projekt für den Ausbau des Parkplatzes bei der Kirche, sowie die allfällig spätere Erweiterung des Bahnhofparkings.

Die Stimmberechtigten wurden im Jahr 2021 im Rahmen einer Bevölkerungsumfrage über den Stand der Planungsprojekte orientiert. Rund 100 Rückmeldungen sind eingegangen. Das Projekt Sanierung und Erweiterung des Kirchenparkplatzes wurde durchwegs positiv gewertet.

Im Jahr 2022 schaltete sich die Kantonale Denkmalpflege in die Planung ein und forderte für das Kirchenareal mit Parkplatz ein qualitätssicherndes Planungsverfahren. In vier Workshops, begleitet von unabhängigen Experten und der Kantonalen Denkmalpflege, konnte das Projekt weiterentwickelt werden.

In dieser Zeit hat auch der Tourismus in der Talschaft stark zugenommen. Ein Teil dieses grösseren Verkehrsaufkommens kann mit dem Projekt Kirchenparkplatz abgefangen werden. Der Bedarf an zusätzlichen verkehrslenkenden Massnahmen (PW, Bus, ÖV) und einer attraktiven Gästelenkung (Themenwege Rundwege usw.), gehen jedoch weit über die Gestaltung des Kirchplatzes hinaus und fordern zusätzliche Massnahmen für den gesamten Talboden, von Lauterbrunnen bis in den Stechelberg.



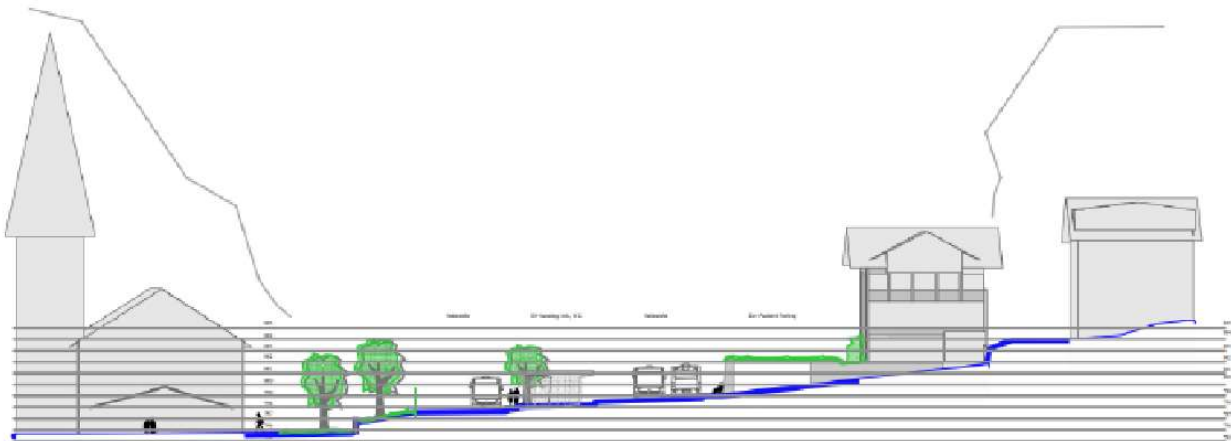


Ein besonderer Platz, mit Blick auf das Lauterbrunnen U-Tal, den Staubbach und das UNESCO Welt-Naturerbe. Der Platzbedarf für sichtbare Parkfläche ist bedeutend kleiner als der heutige Parkplatz und vermag dadurch dem historischen Kern mit Kirche, Pfarrhaus, Pfrundhaus und alte Stechelbergstrasse seine historische Kraft und Würde wieder zu verleihen.

Die Einfahrt in das Parkhaus liegt direkt unterhalb des Pfrundhauses (beim Kirchstutz) und erschliesst die Parkhausebenen von der Bergseite her. Zwei Ausgänge aus dem Parkhaus sind vorgesehen. Der Hauptausgang bei der Busstation im Norden, mit Blick ins Tal, zum Staubbach und zum UNESCO Welt-Naturerbe. Ein zweiter Ausgang im Süden, auf die Stechelbergstrasse führend, mit Lift und Toiletten. Nördlich des Herrenbächlis ist die Busstation mit vier Haltekanten vorgesehen, welche sowohl für den Ortsbus, als auch für Reisebusse Platz und Wenderaum bietet. Reisebusparkplätze sind aus Platzgründen keine vorgesehen. In Ausnahmefällen, wie beispielsweise bei Grossanlässen, kann der neue Dorfplatz als ergänzende Parkplatzfläche genutzt werden.

Das Parkhaus bietet ca. 300 Parkplätze an und bei speziellen Situationen oder Anlässen zusätzlich weitere 60 – 80 Parkplätze auf dem Dorfplatz Kirche.

## Schnitt / Ansicht Süd M. 1:1000



Mit der Entwicklung des Projektes, vom Kirchenparkplatz zum Dorfplatz Kirche, erhält das Projekt eine neue, sowohl kommunale als auch regionale bis nationale Bedeutung. Der Platz bietet Raum für regionales Brauchtum und ist Ausgangsort für lokale bis regionale Wander- und Erlebnisangebote zum Staubbachfall, entlang der weissen Lutschine zu den Trümmelbachfällen und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten.

Die überregionale Bedeutung und die weltweite Ausstrahlung, dank oder wegen des hohen touristischen Aufkommens, macht Lauterbrunnen sowie der



Kirchenplatz zu einem wichtigen Botschafter des Berner Oberländer Tourismus.

### **Kosten:**

Nachdem im qualitätssichernden Verfahren (Gutachterverfahren) gemeinsam mit der Kantonalen Denkmalpflege und unabhängigen Fachgutachtern ein Richtprojekt erarbeitet wurde, soll nun das Vorprojekt abgeschlossen und das Bauprojekt soweit vorangetrieben werden, dass konkrete Zahlen für den Kostenvoranschlag und damit die Grundlagen für einen Baukredit vorliegen.

Im Planungskredit sind die Aufwendungen für die Vermessung, die Baugrunduntersuchung, das Verkehrsmanagement Tal sowie die Konzeption der Angebotswege enthalten.

Für den Bau des Parkhauses wird heute von Gesamtkosten in der Höhe von rund 10'000'000 Franken ausgegangen. Ausgehend von einem Zinssatz von 2 %, entstehen anfänglich jährliche Zinskosten in der Höhe von 200'000 Franken.

Die Unterhaltskosten für die Reinigung und Pflege, Sicherheit und Überwachungssysteme, Beleuchtung und Stromkosten, Instandstellungsarbeiten, Verwaltungskosten sowie Versicherungen belaufen sich bei einem modernen Parkhaus zwischen 3 % und 5 % des Bauwertes. Somit muss mit jährlich ca. 400'000 Franken Betriebskosten gerechnet werden.

Gemäss den aktuellen Zahlen kann mit jährlichen Einnahmen von 1'300'000 Franken gerechnet werden, was einen Nettogewinn von rund 700'000 Franken für die Amortisation verspricht. Unter diesen Voraussetzungen könnte das Parkhaus innerhalb von 15 Jahren abbezahlt werden.

Der Bauablauf ist im Detail noch nicht geklärt. Dieser wird Gegenstand des Bauprojektes sein. Unumgänglich ist, dass das Eyelti während den Bauphasen, aber auch später als Puffer, im gesamten Verkehrsmanagement vorgesehen wird.

Weiter wird im Rahmen des Bauprojektes zu prüfen sein, wie weit eine Etappierung des Parkhauses zu vernünftigen Bedingungen machbar ist.

Der Gemeinderat hat bis jetzt in seiner Kompetenz Planungskredite im Umfang von 99'900 Franken bewilligt.

Die Kosten für die weiteren Planungsarbeiten des Projekts betragen 506'989 Franken inkl. MwSt. Darin sind enthalten: die Vermessung, die Bau-



grundsondierung, die Ausarbeitung des Bauprojekts bis und mit Kostenvorschlag sowie die Bauherrenbegleitung. Ebenfalls enthalten ist die Gesamtverkehrsstudie im Talboden sowie die Besucherlenkung und Angebotsplanung.

**Empfehlung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, einen Planungskredit von 510'000 Franken für das Projekt Neugestaltung des Parkplatzes bei der Kirche, Lauterbrunnen, zu bewilligen.

Lauterbrunnen, im Dezember 2024

***Gemeinderat Lauterbrunnen***